

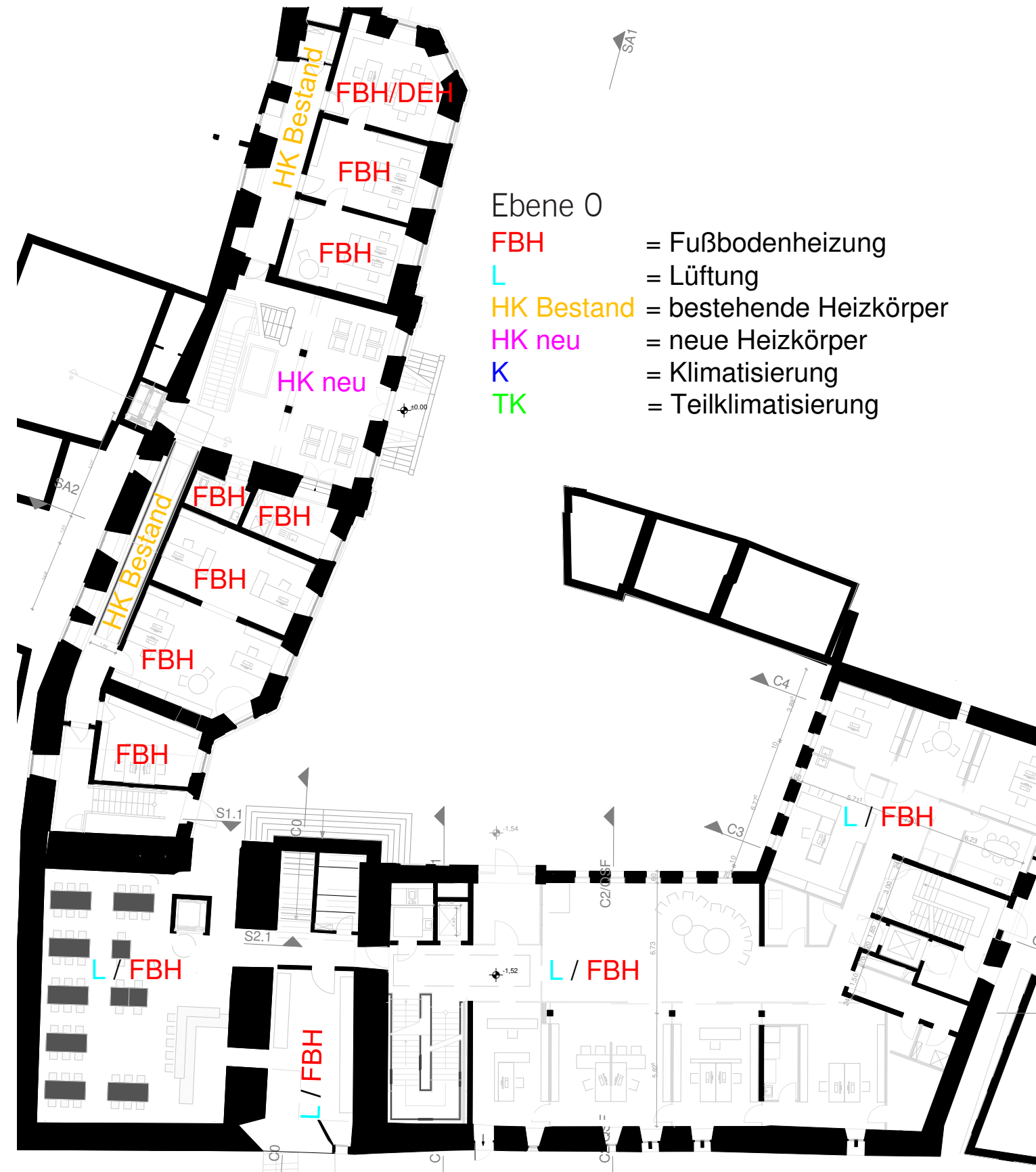
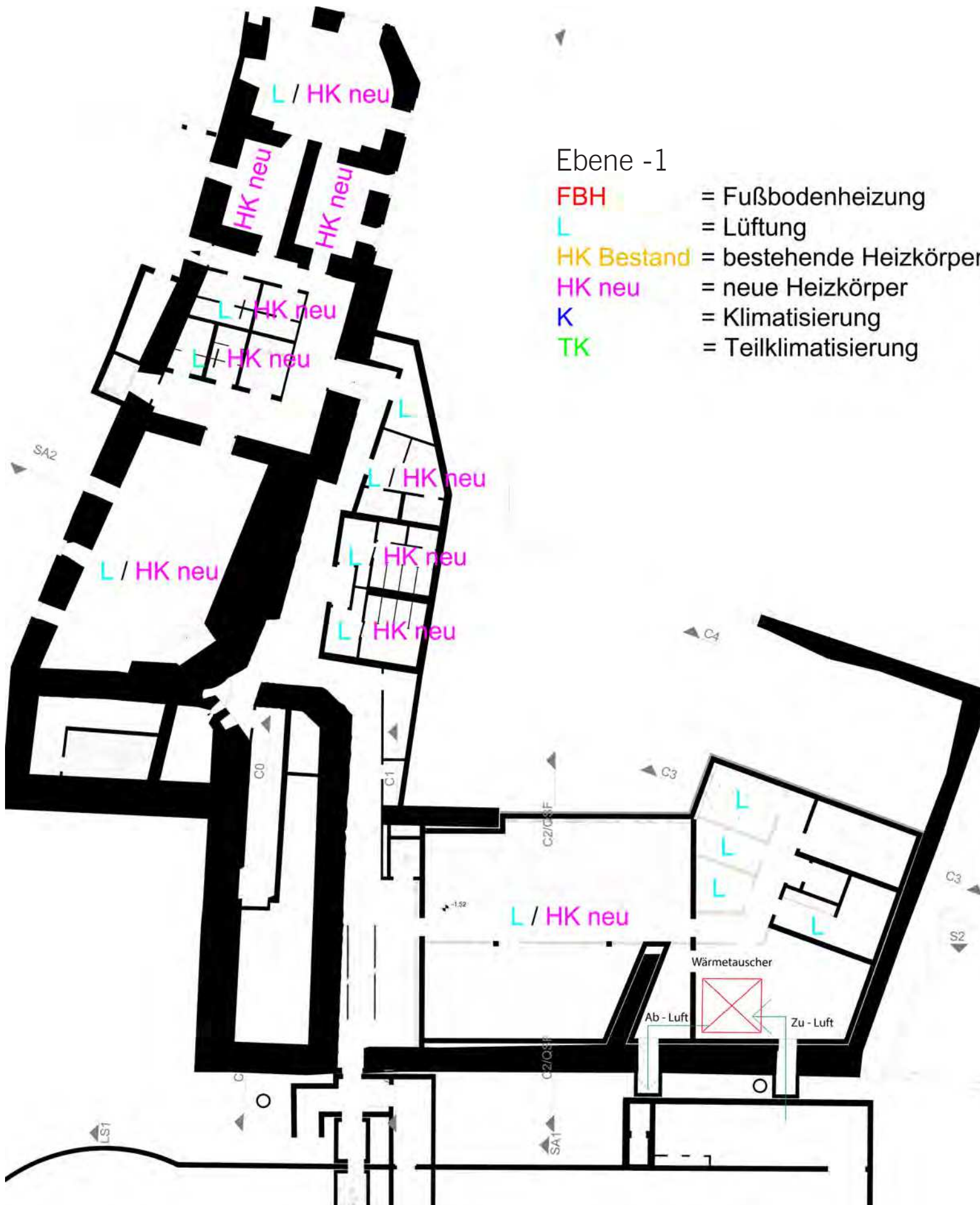
Längsschnitt
Stand Juni 2018

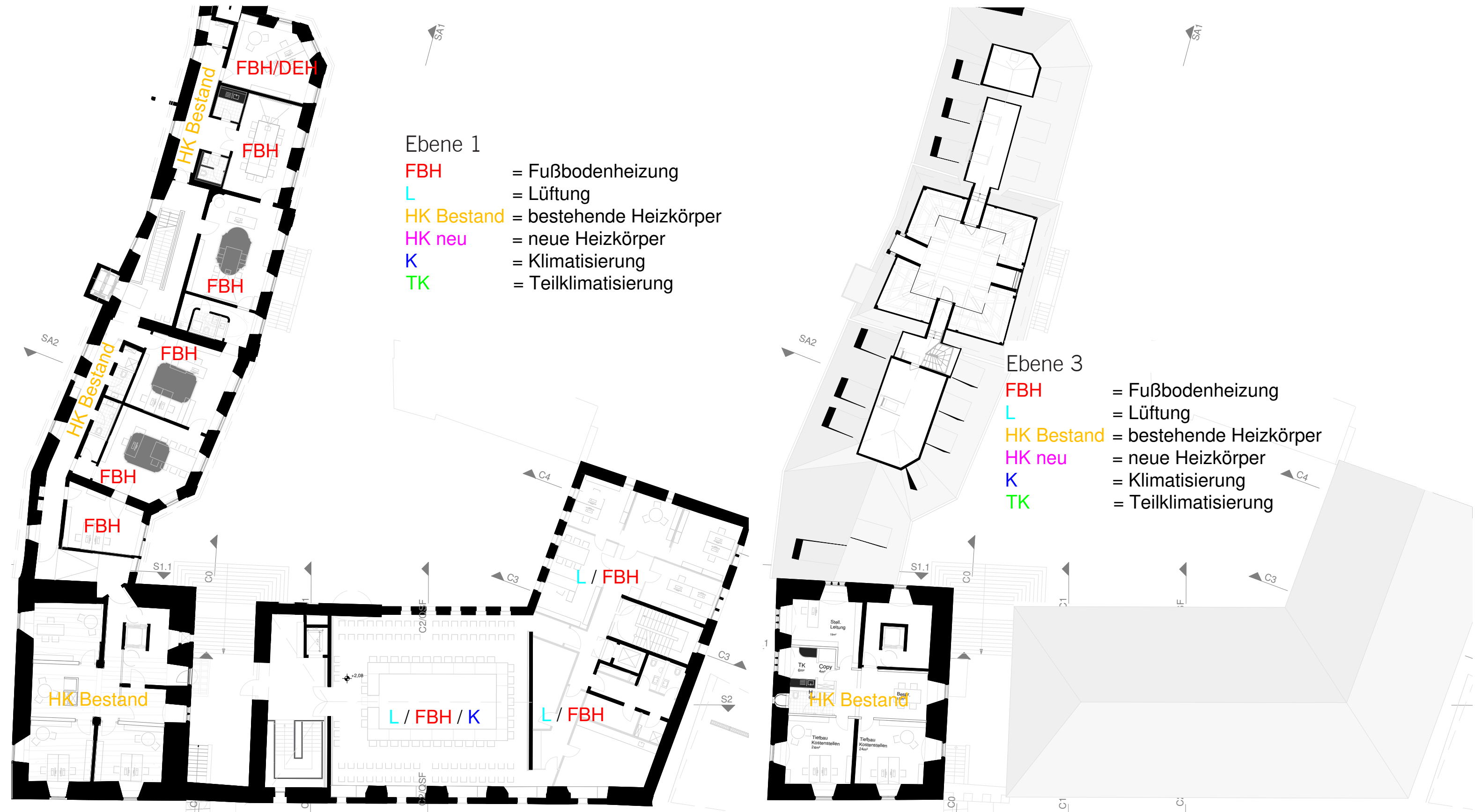


Ansicht Ost
Stand Juni 2018



Ansicht West
Stand Juni 2018









Bodenseekreis Schlossweg 2-8	Stadt Markdorf "Schloss Markdorf"	Fotodokumentation April/Mai 2016 Dipl.-Ing. FH Andrea Kuch Baudokumentation und Bauforschung Bühlstraße 25 89613 Oberstdorf	Bischofsschloss Kellergeschoss/Ebene 0	Blatt 06
---------------------------------	--------------------------------------	---	---	-------------

Foto 12
Raum B K.01
Blick nach Südosten

Über das unterste Geschoss spannt sich mittig ein mächtiger Eichenunterzug, der durch zwei kräftige Sandsteinpfeiler mit Sattelhölzern unterstützt wird. Die Kanten der Sandsteinpfeiler besitzen eine breite Abfasung, die kopf- und fußzönig in einem Karniesprofil ausläuft.

Die Sandsteinpfeiler lassen sich formensprachlich keiner eindeutigen Entstehungszeit zuordnen. Die Oberflächenbearbeitung der Steine mit teilweise relativ glattem Randschlag und gekrönelter Fläche deutet auf eine Entstehung im 16./17. Jh. Möglicherweise stammen sie auch aus der Umbauphase 1731 (a) und ersetzen erste Eichenstützen.

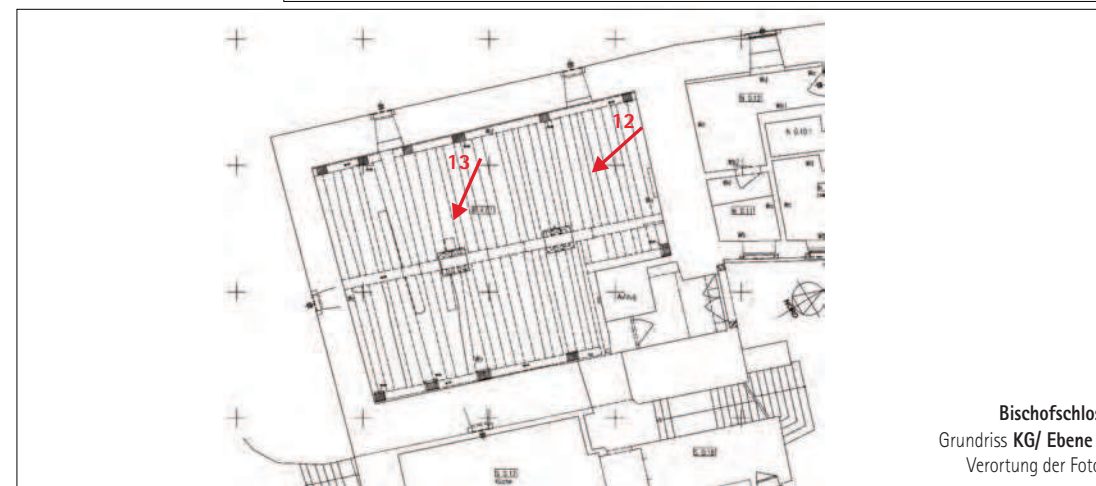


Foto.13
Raum B K.01
Blickrichtung Osten

Südeitiger Steinpfeiler

Für das Jahr 1731 ist ein Umbau des untersten Stockwerks genannt. Es ist anzunehmen, dass einige Deckenbalken dabei abgelängt und manche ersetzt wurden; neben den älteren krummwüchsigen Hölzern fallen einige mit rechteckigerem Querschnitt ins Auge.

Pfeil:
Bei beiden Pfeilern sind nachträglich eingebaute Stützhölzer zu beobachten.



Dendrochronologische Untersuchung Stützbalken

- > Fällung: Winter 1318/19
- > Einbau: vorrauss. 1319
- > Bauherr: Ulrich Osswald von Markdorf

Raumbuch
Rathaus im Bischofsschloss

Raum Nr.: B D1.05	Niveau: Ebene 6	Gebäude: Schlossturm
künftige Nutzung: Technik	Fenster: FB D1.05	
	Türen:	

Bilder



Foto BW Architekten





Bauherr: Stadt Markdorf
Projekt: Rathaus im Bischofsschloss

Sondierungen Neues Schloss
Arbeitsstand: 17.01.2018

Fragend/e: Holzbau Schmäh (HS) / Büro für Baukonstruktionen (BFB) / MHD Brandschutz (mhd) / Bauphysik Bau8sam (B8S) / Fr. Kuch Bauforschung (BF) /
IB ulmer HLS (IBU) / Braunger Wörtz Architekten (BWA)

Gebäude	Kennung Statiker-Nr.	Fragende/r	Ebene	Bereich der Sondierung	Fragestellung(en)	Hinweis
Neues Schloss	N190	BWA	0	Innenwand aus den 80er	- Aufbau Wand, Wandstärke, Material ?	Für evtl. Freilegung des historischen Durchganges
Neues Schloss	N200	BWA	0	Decke	- Klärung Deckenaufbau bis evtl. historischer Decke oder F30-Decke aus den 80er	evtl. über Leuchtenöffnung
Neues Schloss	N201	BWA	0	Decke	- Klärung Deckenaufbau bis evtl. historischer Decke oder F30-Decke aus den 80er	evtl. über Leuchtenöffnung
Neues Schloss	N202	BWA	0	Decke	- Klärung Deckenaufbau bis evtl. historischer Decke oder F30-Decke aus den 80er	evtl. über Leuchtenöffnung
Neues Schloss	N203	BWA	0	Decke	- Klärung Deckenaufbau bis evtl. historischer Decke oder F30-Decke aus den 80er	evtl. über Leuchtenöffnung
Neues Schloss	N210	BWA	0	Innenwand	- kompletter Schichtaufbau	
Neues Schloss	N220	BFB, mhd, BWA	0	Deckenrand im Bereich der Treppenöffnung	- kompletter Schichtaufbau der Decke Fragen siehe ***	-
Neues Schloss	N230	BFB, mhd, BWA	0	Decke	- kompletter Schichtaufbau der Decke bis zur Stahlbetonflachdecke - ergänzende Fragen siehe ***	Endoskopisch durch die historische Stuckdecke
Neues Schloss	N240 SF-N04	BFB, mhd, BWA	0	Deckenanschluß an Aussenwand im Bereich eines Stahlträger	Fragen Statik: - Verbunddecke? - Deckenbalken -> B/H, a - Zustand Stahlträger - Befestigung an Verb.-Decke? - Qualität Unterdecke? Fragen Brandschutz siehe ***	voraussichtliche Position Stahlträger siehe Anlage historischer Schalplan
Neues Schloss	N250	mhd, BWA	0	Mittelwand / Decken Flurwand und Decke Nasszelle = zwei Sondierungsöffnungen (d.h. beidseitig der Mittelwand)	Fragen Brandschutz siehe ***	Evtl. Aufschluss nur erforderlich bis vorhandene F30-Unterdecke
Neues Schloss	N260	BWA	0	Decke	- Klärung Deckenaufbau bis evtl. F30-Decke aus den 80er	evtl. über Leuchtenöffnung
Neues Schloss	N270	BWA	0	Decke	- Klärung Deckenaufbau bis evtl. historischer Decke oder F30-Decke aus den 80er	evtl. über Leuchtenöffnung
Neues Schloss	N271	BWA	0	Decke	- Klärung Deckenaufbau bis evtl. historischer Decke oder F30-Decke aus den 80er	evtl. über Leuchtenöffnung
Neues Schloss	N272	BWA	0	Decke	- Klärung Deckenaufbau bis evtl. historischer Decke oder F30-Decke aus den 80er	evtl. über Leuchtenöffnung

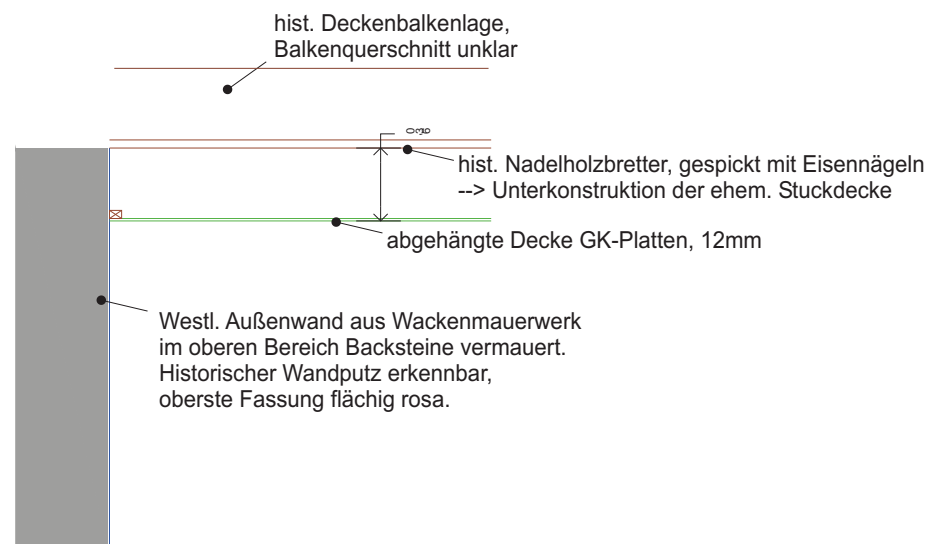
Bodenseekreis Stadt Markdorf " Rathaus im Bischofsschloss " Voruntersuchungen/ Sondierungen Januar - Februar 2018	Blatt 41
--	-------------

Gebäude Schlossturm	Ebene 4	Raum B 3.07	Sondage T 410
	Bereich Decke	Fragestellung Auflagerbereich Außenwand	



T 410 - Bereich Decke, Auflagerbereich westl. Außenwand

Historischer Wandputz mit mehreren Fassungen erhalten, zu oberst flächig rosafarbene Fassung des 18. Jh.
Historische Balkenlage von West nach Ost laufend, erhalten, Balkenköpfe in Mauerwerk eingelassen.



Schemaskizze, Querschnitt Blick nach Norden

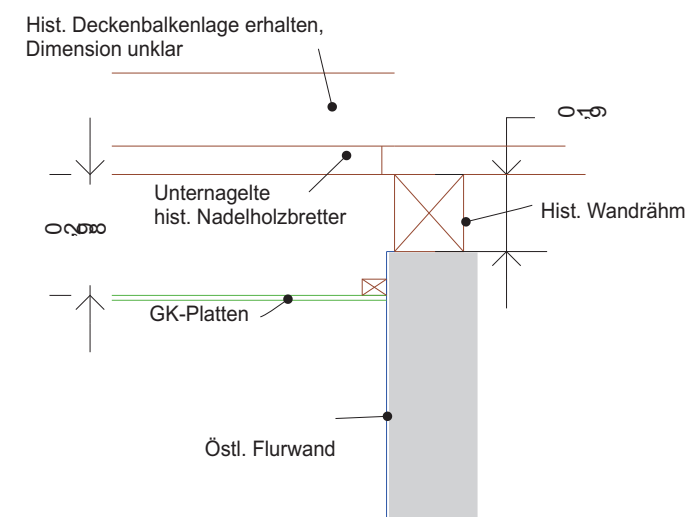
Bodenseekreis Stadt Markdorf " Rathaus im Bischofsschloss " Voruntersuchungen/ Sondierungen Januar - Februar 2018	Blatt 50
--	-------------

Gebäude Schlossturm	Ebene 4	Raum B 3.07	Sondage T 500
	Bereich Decke	Fragestellung Schichtaufbau, hist. Decke?	



T 500 - Bereich Decke über Flur B 3.02
Deckenuntersicht über abgehängter Decke aus GK-Platten, Blick in Richtung Norden

Unternagelte hist. Nadelholzbretter, gespickt mit handgeschmiedeten Eisennägeln (Spalkopfnägeln) und Abdrücken von Weidenruten/Haselnussruten?
--> Haftgrund/ Unterkonstruktion der ehem. Stuckdecke

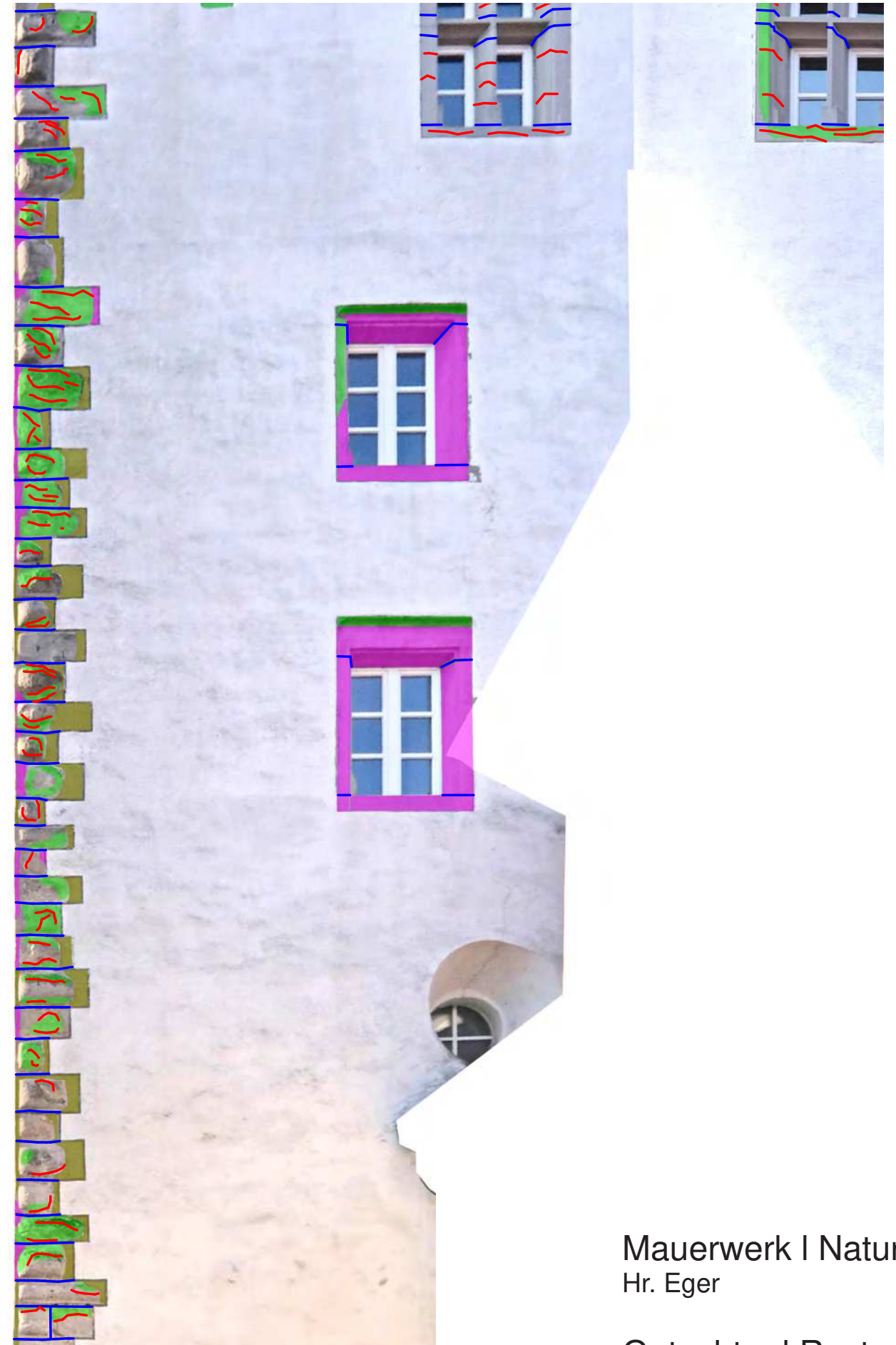












Schemaskizze, Querschnitt nach Norden



Mauerwerk | Naturstein
Hr. Eger

Gutachter | Restauratoren



- | | | | |
|---|--------------------------------|---|-----------------------------|
|  | Risse |  | Fehlstellen |
|  | Schalenbildung |  | Salze |
|  | rückgewitterte Steinoberfläche |  | defekte Steingängungsmörtel |
|  | Eisen |  | intakte Steingängungsmörtel |
|  | defekte Fugen |  | Dübellöcher |



FRANK EGER
DIPLOM-RESTAURATOR
FÜR STEINOBJEKTE




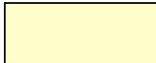



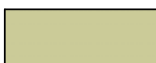
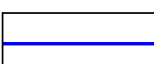

Martin-Haug-Strasse 11
72336 Balingen
Telefon 07433 277822
Mobil 0172 7405616
info@eger-steinrestaurator.de
www.eger-steinrestaurator.de

Projekt:
Schloss Markdorf
Schlossweg 2-8
88677 Markdorf
Bauherr:
Stadt Markdorf
Rathausplatz 1
88677 Markdorf
Maßnahme:
Schadenskartierung
Planbezeichnung:
Bischofschloss Nord
Maßstab:
1 : 75

Mauerwerk | Naturstein
Hr. Eger

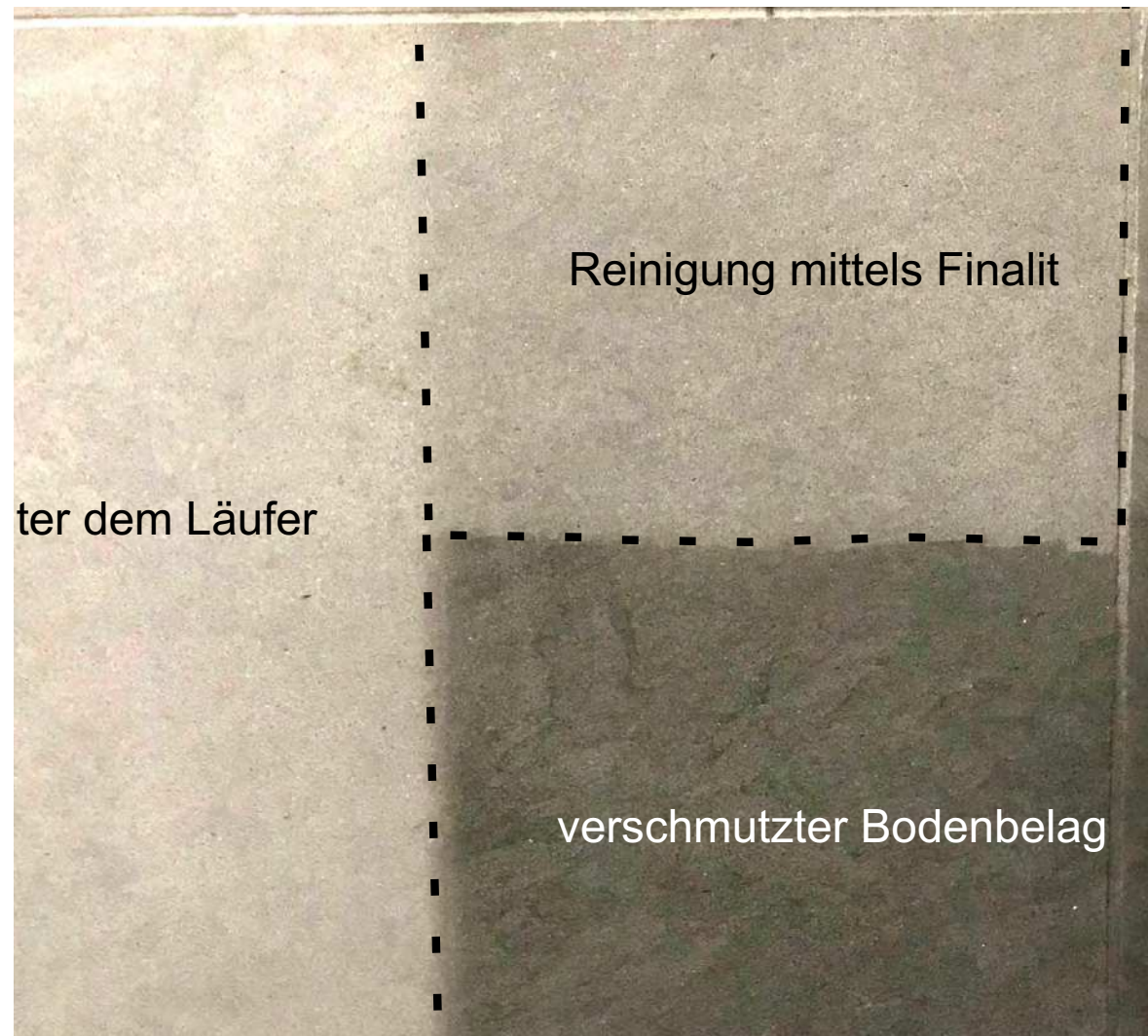
Gutachter | Restauratoren



- | | | | |
|---|--------------------------------|--|-------------------------------|
|  | Risse |  | Fehlstellen |
|  | Schalenbildung |  | Salze |
|  | rückgewitterte Steinoberfläche |  | defekte Steinerfüllungsmörtel |
|  | Eisen |  | intakte Steinerfüllungsmörtel |
|  | defekte Fugen |  | Dübellöcher |

Mauerwerk | Naturstein
Hr. Eger

Gutachter | Restauratoren



Mauerwerk | Naturstein
Hr. Eger

Gutachter | Restauratoren



Abb.18 Ansicht Neues Schloss - Ostfassade

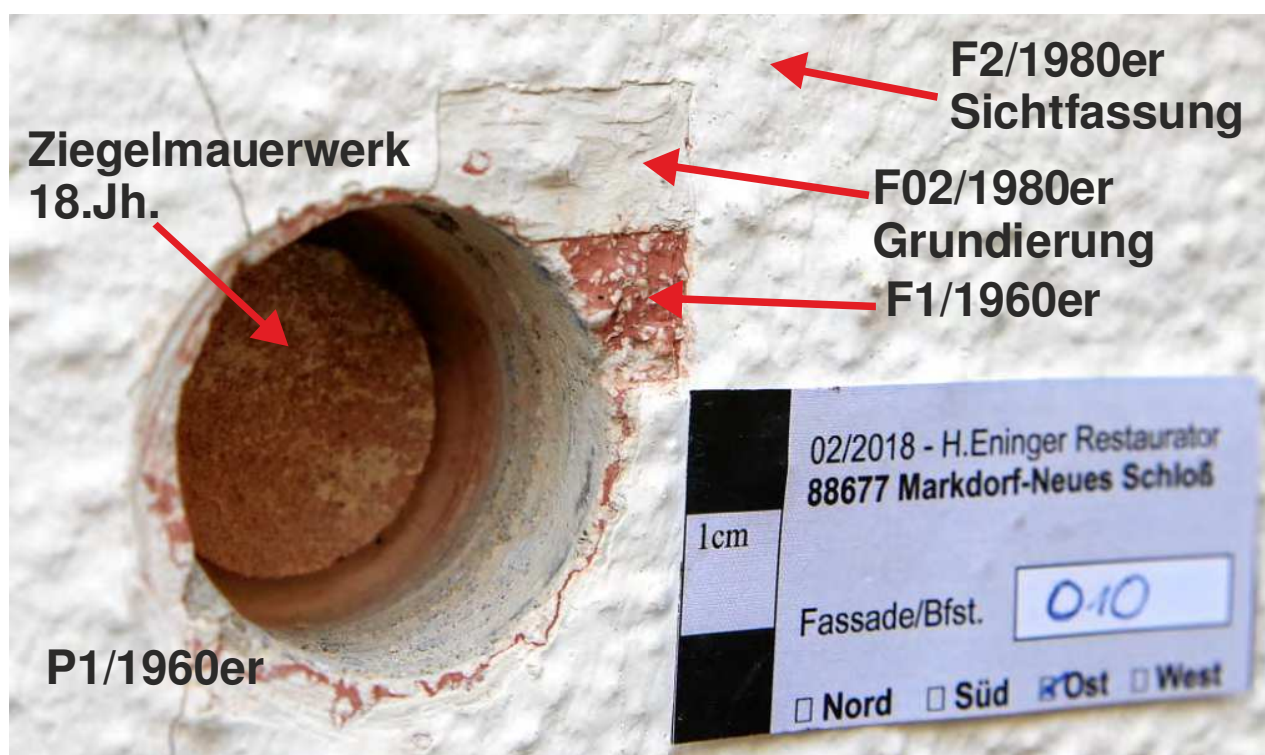


Abb.19 Ansicht Neues Schloß - Bfst. N010



Abb.20 Ansicht Neues Schloß - Westmit spachtelartiger, neuzeitlicher Putzstruktur

Putz | Stuck | Raumschale
Hr. Eninger

Gutachter | Restauratoren



Abb.21 - Neues Schloß - Raum N0.01, Stuckdecke der 1980er auf moderner Betondecke, Blickrichtung Südwest



Abb.31 - Neues Schloß - Raum N1.10 - Bfst. 019(N321) Wc



Abb.22 - Bfst. N020(N273) Neues Schloß - Raum N0.04
Malereifragment/Wandfries, wohl des 18.Jh.



Abb. zeigt verputzten Gewölbekeller

Putz | Stuck | Raumschale
Hr. Eninger

Gutachter | Restauratoren



Abb.3 Ansicht Bischofsschloß Südostfassade

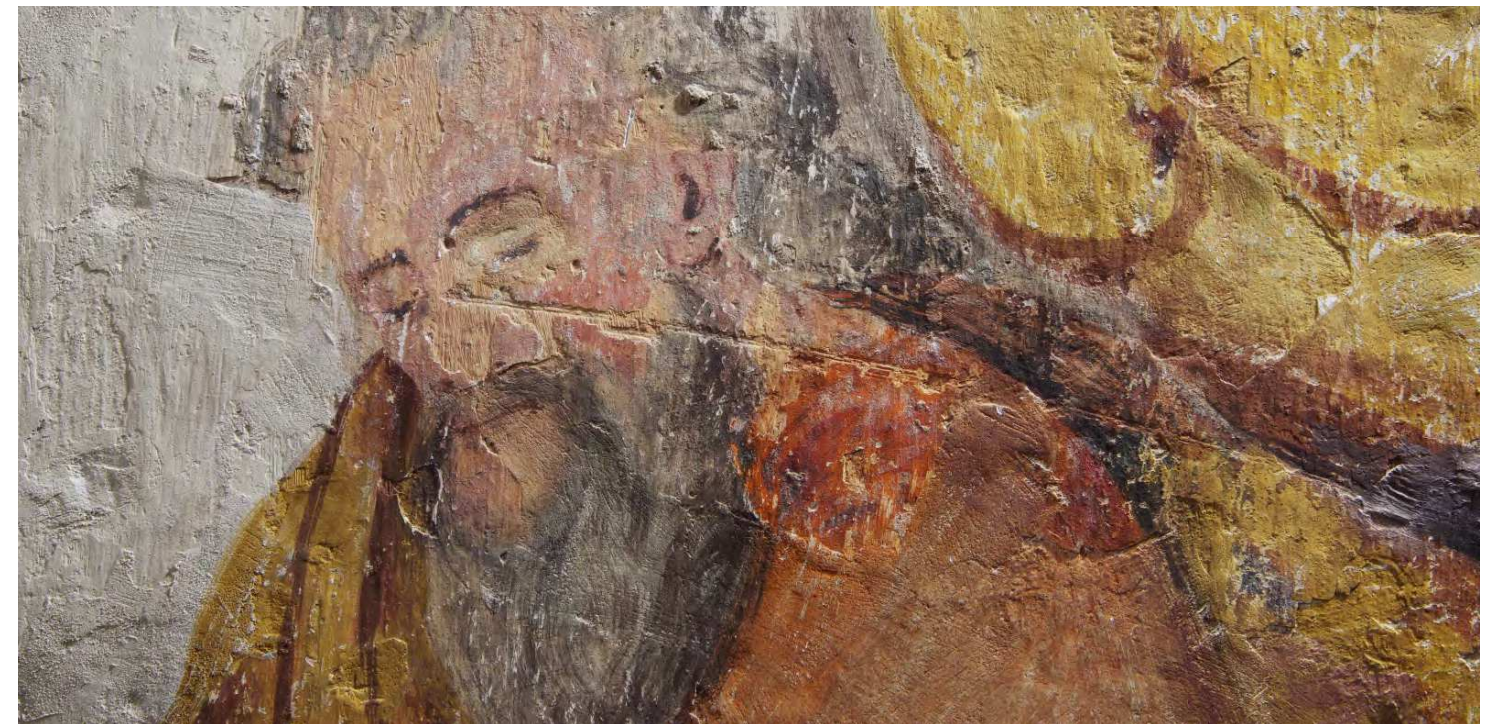


Abb.8 Bfst. B026 R(T172) Wandmalerei des 17.Jh./18.Jh. -Evangelist Lukas mit Stier. Detail im Streiflicht



Abb.5 Bfst. B025 (T222) Wandanschluß zu Sandsteinfensterrahmung.

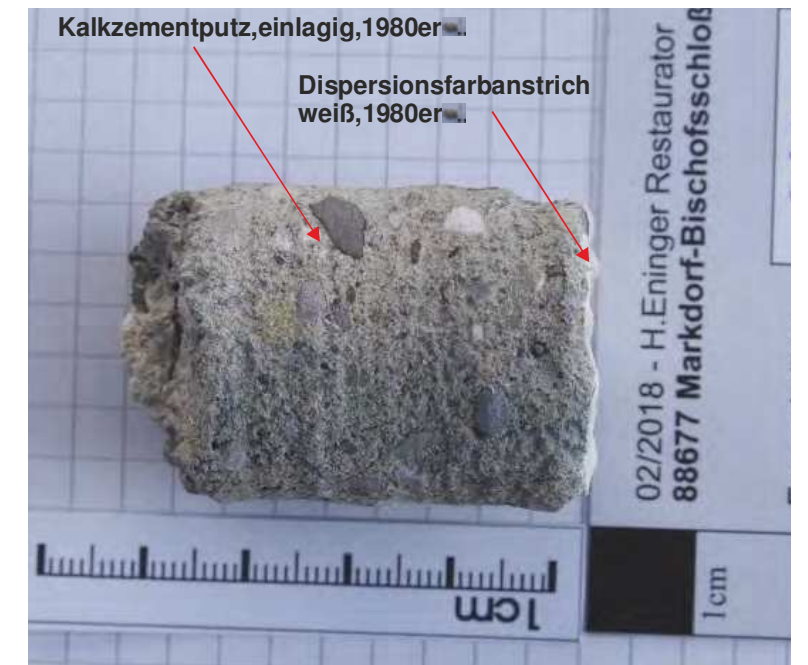


Abb.4 Bfst. B028 (Z172) Kalkzementputz der 1980er Renovierung liegt direkt auf dem Mauerwerk.

Putz | Stuck | Raumschale
Hr. Eninger

Gutachter | Restauratoren



Abb.15 Raum B3.05 Stuckdecke des 18.Jh. Blickrichtung Südwest



Abb.11 Stuckdecke des 18.Jh. Blickrichtung Nordwest



Abb.16 Bfst. B023R(T404)Stuckdecke des 18.Jh.. Primärdokument? ocker und rosa, jedoch stark retuschiert/lasiert.



Grundierung zur Verringerung der Saugfähigkeit des Gipsmaterials. Darauf die Sichtfassung

Kalksandstein mit Kalkzementmörtel 1980er

Weißer Gipsmasse bzw. Kleber zur Applikation des Wappens

Abb.12 Bfst. B022R - Kalksandsteinwand der 1980er mit z

Putz | Stuck | Raumschale
Hr. Eninger

Gutachter | Restauratoren



Abb. zeigt geschlämmte/verputzte Stadtmauer an Schlossscheuer



Abb.1 Ansicht Südost



Abb. zeigt geschlämmte/verputzte Außenmauer der Schlossscheuer



Abb.32 Ansicht Schloßscheuer Nordostfassade

Putz | Stuck | Raumschale
Hr. Eninger

Gutachter | Restauratoren



Abb. 1 Fassade Schloßscheuer Nord mit Putzmuster



Abb. 3 - Probefeld 1 - Innenraum - S0.13Wc. Rechts Putzmuster RPM1, Mitte RPM2- Bis auf die etwas dunkleren Flecken ist die Putzoberfläche weitestgehend trocken.



Abb. 5 - Probefeld 2 - Fassade Süd. Links=Putzmuster FPM1, Mitte FPM2 und rechts FPM3



Abb.33 Ansicht Schloßscheuer Nordwestfassade

Putz | Stuck | Raumschale
Hr. Eninger

Gutachter | Restauratoren